

Samstag

den 16. May

1829.

### Vermischte Verlautbarungen.

B. 592. (2) ad Nr. 2803.  
Feilbietungs = Edict.

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Joseph Brattina von Ustia, wegen ihm schuldigen 260 fl. an Capital, dann Interessen und Unkosten, die öffentliche Feilbietung der, dem Barthelma Kerchne, von Semona, eigenthümlich gehörigen, und auf 1730 fl. M. M. gerichtlich geschätzten, zum Gute Slapp, sub Urb. Nr. 145, Rect. Zahl 42, dienstbaren, mit 26 1/2 fr. beansagten Subgründe, dann der zur 2. erschaft Wipbach, sub Urb. Nr. 373/362, Rect. Zahl 1415, eindienenden, und auf 290 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, Acker Zigainerza, und Verth sa Sortovo Hisho genannt, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hierzu drey Feilbietungstermine, nämlich: für den ersten der 6. April, für den zweyten der 6. May und für den dritten der 9. Juny 1829, jedesmal von Frühe 9 bis 12 Uhr im Orte der Realitäten zu Semona mit dem Besatze, daß die Pfandrealityäten bey dem ersten und zweyten Termine nur um oder über den Schätzungsweith, bey dem dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden sollen, bestimmt worden; so werden hierzu die Kaufsuffigen und die inhabulirten Satzgläubiger zu erscheinen eingeladen, und können inmittels die Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen hieramts täglich einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 6. May 1829.

Anmerkung. Weder bey der ersten noch heutig abgehaltenen zweyten Licitation ist kein Grundstück an Mann gebracht worden.

B. 597. (2) Nr. 670.

### Edict.

Vom Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neustadt, wird bekannt gemacht, daß auf Ansuchen der Vormundschaft der Bartholomä Carabek'schen Pupillen in den versteigerungsweisen Verkauf aus freyer Hand, der dem Pupillen Joseph Carabek gehörigen, dem Capitel Neustadt, sub Rectf. Nro. 39, und Urb. Nro. 118, eindienenden, gerichtlich, auf 50 fl. geschätzten

Halbhube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden zu Ivansdorf, wegen bedeutenden Passivstandes mit diefortigem Bescheide vom heutigen Tage Nro. 670 gewilliget, und zu diesem Ende die Feilbietungstagsagung auf den 30. May 1829 früh um 9 Uhr, im Orte Ivansdorf bestimmt worden sey.

Diesem nach werden alle Kaufsuffigen am besagten Tage zur gegebenen Stunde nach Ivansdorf zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadt am 6. April 1829.

B. 599. (2) Nr. 795.

### Edict.

Vom Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neustadt, als Abhandlungs = Instanz wird zu Ferdemanns Wissenschaft gebracht; daß der in den Mathias Zessar'schen Verlaß gehörige, der Staats = Herrschaft Eittich, sub Berg = Nro. — bergrechtmäßige, im Stadberge gelegene Weingarten, Krainzhen genannt, im Schätzungsweithe pr. 150 fl. zur Verichtigung der bedeutenden Verlaß = Passiva aus freyer Hand am 11. Juny 1829 früh um 9 Uhr im Orte des besagten Weingartens licitando verkauft werden wird. Wozu alle Kaufsuffigen zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadt am 25. April 1829.

B. 581. (3) Nr. 328.

### Feilbietungs = Edict.

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Johann Gorix von Görz, wegen ihm schuldigen 75 fl. 15 fr. Capital sammt Nebenverbindlichkeiten, die öffentliche Feilbietung der, dem Michael Prinschig in Semona gehörigen, und auf 825 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, als: des Gemeintheiles, Acker na novim Pulli, Urb. Nr. 117, Rect. Nr. 903/118, der zwey Gemeintheile, Acker u Stangah, Urb. Folio 245, Rect. Nr. 273/37.38, des Binsgrundes, Acker Zigainerza d' Stangah, Urb. Folio 77, Rect. Nr. 67, und kuine Kodashouz, Urb. Folio 10, Rect. Nr. 26, der Herdsast Wiprod dienstbar, dann des Hauses in Semona, Censc. Nr. 14, und Acker Saklanz, sub Urb. Folio 115, dem Gute Slapp dienstbar, im Wege der Execution bewilliget worden. Da nun hierzu drey Feilbietungstermine, nämlich: für den ersten der 4. May, für den zweyten der 4. Juny und für den dritten der 6. July d. J., jedesmal von Frühe 9 bis 12 Uhr in Loco

der Realität mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Realitäten, bey der ersten und zweyten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bey der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden sollen; so werden hiezu die Kauflustigen, dann die intabulirten Taggläubiger zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen hieramts täglich einsehen.

Bezirksgericht Wipbach den 4. May 1829.

Anmerkung. Bey der am heutigen Tage abgehaltenen ersten Versteigerungstagsatzung ist nur der Acker pod Svetim Paulam an Mann gebracht worden.

3. 596. (2) Nr. 667.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Johann Deschmann von Weinberg, als Curator des abwesenden Johann und Jacob Wudner, mit Bescheides vom heutigen Tage, Exh. Nr. 667, in die Versteigerung aus freyer Hand der Johann Wudner'schen Verlassbergrealitäten, als: des, der Staatsherrschaft Pletterjach, sub Berg-Nr. 333 1/2, zinsbaren, und des, der Herrschaft Wördl, sub Berg-Nr. 34, bergrecht-mäßigen Weingartens, welche beide im Weinberge u Stermez im Stadtberge liegen, gewilliget, und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den 12. Juny 1829, Früh um 9 Uhr im Orte Stadtberg bestimmt worden.

Wozu alle Kauflustigen eingeladen werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 4. April 1829.

3. 598. (2) Nr. 734.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt, als Obervormundschaftsbehörde, wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen der Johann Paulin'schen Vormünder, vom Bescheide, ddo. 14. April 1829, Exh. Nr. 734, in die Feilbietung aus freyer Hand der Johann Paulin'schen Verlassrealitäten, als: der, der Grundobrigkeit Comianda Neustadt, sub Rect. Nr. 99, eindienenden, zu Sella bey Weiskirchen liegenden, gerichtlich auf 426 fl. geschätzten 2 1/3 Hube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dann der, der Staatsherrschaft Pletterjach, sub Urb. Nr. 245, zinsbaren, zu Gradain liegenden, gerichtlich auf 256 fl. geschätzten 2 1/3 Hube gewilliget, und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den 29. May 1829, Frühe um 9 Uhr in Loco der Realitäten bestimmt worden.

Wozu alle Kauflustigen am obbenannten Tage zu erscheinen vorgeladen werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 14. April 1829.

3. 583. (3) Nr. 393.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weirelberg wird kund gemacht, es sey auf Anlangen des Blas Marktsch von Stangen, gegen Thomas Marktsch daselbst, wegen schuldigen Lebensunterhalt in die executive Versteigerung der gegnerischen mit Pfandrechte belegten, gerichtlich nebst Ansaat auf 280 fl. geschätzten 1 1/2 Hube zu Stangen gewilliget, und zur Bornahme 3 Termine, d. i. der 9. Juny, 9. Juli und 6. August l. J. Vormittag 9 Uhr mit dem Besatze angeordnet worden, daß wenn das gepfändete Reale weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Die Vicitations-Bedingnisse können in den Amtskunden in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Weirelberg den 8. May 1829.

3. 578. (3) Nr. 240.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Jorja, wird in Folge Executions-Führung des Joseph Ottrinn, wegen schuldigen 1236 fl. 38 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, die dem Johann Wojathey gehörige, zu Dobrajhova h. J. 5, liegende, der Staatsherrschaft Sač, sub Urb. Nr. 258 zinsbare, mit dem fundo instructo auf 1044 fl. 55 kr. und ohne denselben auf 1024 fl. 5 kr. gerichtlich geschätzte Ganzhube, bey den mit dießgerichtlichem Decrete vom heutigen Tage auf den 1. Juny, 2. July und 3. August l. J. jedesmal früh 9 Uhr im Orte der Realität zu Dobrajhova bestimmten Feilbietungstagsatzungen, und zwar bey der ersten und zweyten nur um oder über den Schägwert, bey der dritten aber auch unter dem Schägwert an den Meistbietenden verkauft.

Die Vicitationsbedingungen können in der Gerichtskanzley eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Jorja am 29. April 1829.

3. 579. (3) Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsketen zu Krainburg wird die mit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Eufanna Resweg von Oberferinig, wider die Maria Jento von eben dort, wegen aus dem Urtheile vom 13. October 1827, schuldigen 670 fl. M. M. nebst Superexpensen, in die executive Feilbietung der, der Postern gehörigen, zu Oberferinig gelegenen, der Staatsherrschaft Michelsketen, sub Rect. Nr. 457, dienstbaren, gerichtlich auf 1302 fl. 50 kr. M. M. geschätzten Halbhube, sammt An- und Zugehör gewilliget, und zu deren Bornahme der 29. April, 29. May und 1. July l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Realität, wenn sie weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung um

den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Hierzu werden die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit dem Besage zu erscheinen eingeladen, daß die dießfälligen Cicitationsbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtskunden in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bereintes Bezirks-Gericht Michelstetten zu Krainburg den 15. Jänner 1829.

Z. 580. (3)

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Dorothea Dollinsbeg von Steyhanberg, wider den Georg Dollinsbeg von eben dort, wegen aus dem wirthschaftämlichen Vergleiche vom 15. Juny, exped. 24. Nov. 1824 annoch schuldigen 154 fl. 35 kr. c. s. c. in die executive Feilbietung der dem letztern gehörigen, zu Steyhanberg gelegenen, der Pfalz Laibach, sub Urb. Nr. 418 dienstbaren, gerichtlich auf 931 fl. 10 kr. geschätzten ganzen Hube, sammt fundus instructus gewilliget, und deren Vornahme auf den 30. April, 30. May und 2. Julo l. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Besage bestimmt worden, daß Jenes, was bey der ersten und zweyten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Hierzu werden die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit dem Besage zu erscheinen eingeladen, daß die Cicitations-Bedingnisse täglich in der hiesigen Amtskanzley eingesehen werden können.

Bereintes Bezirks-Gericht Michelstetten zu Krainburg am 31. Jänner 1829.

Z. 571. (3)

Nr. 1092/233.

**E d i c t.**

Vor dem Bezirksgerichte der Kammeralhererschaft Weldeß, haben alle Jene, welche an den Verlaß des am 29. December 1828 verstorbenen Simon Schwan von Mitterdorf, und des am 24. November 1828 verstorbenen Anton Swetina von Asp, ein Drittelhüblers und patentirten Hausierers, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche am 29. May l. J., Vormittags um 9 Uhr so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzutbun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Weldeß am 11. May 1829.

Z. 587. (3)

Nr. 762.

**Fleischbauer-Befugniß zu verleihen.**

Von der Bezirksobrigkeit Rupertshof zu Neustadt, wird ein Fleischbaurgewerksbefugniß für die Kreisstadt Neustadt von 1300 Seelen vom 1. Julo d. J. an verliehen. Wer dieses Gewerksbefugniß zu erlangen wünscht, hat um dasselbe bis

15. Juny d. J. bey dieser Bezirksobrigkeit bittlich einzuschreiten, und sich über seinen Vermögensstand wegen nothwendigen Gewerksbetriebskapital, dann Moralität, daß bisher entweder selbstständig oder gehülfsweise ordentlich betriebene Fleischbaurhandwerk, und wenn er ein fremdbezügiger Inasse wäre, auch mit dem für die hierortige Niederlassung nothwendigen Entlassungscertificate der Obrigkeit seines Geburts- oder bisherigen Aufenthaltsortes legal aufzuweisen.

Bezirksobrigkeit Rupertshof zu Neustadt am 30. April 1829.

Z. 594. (2)

Von der Bezirksobrigkeit Reifniz wird hiemit kund gemacht: daß bey der Hauptgemeinde Soderschitz der Dienst eines Gemeindegeldieners in Erledigung gekommen ist. Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben sich bey dieser Bezirksobrigkeit gehörig zu melden.

Bezirksobrigkeit Reifniz am 2. May 1829.

Z. 589. (2)

**K u n d m a c h u n g.**

In der Herrn-Gasse, Nr. 211, ist im ersten Stocke, vorwärts eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, einem Cabinette, Küche, Speisgewölbe, Holzlege, zwey Kellern und Dachkammer, zu Michaeli zu vermieten.

Das Nähere ist bei dem im zweyten Stocke wohnenden Hauseigenthümer zu erfragen.

Z. 591. (2)

Das Haus, Nr. 168, an der Schusterbrücke, ist mit billigen Bedingungen aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber belieben sich des Nähern wegen, beym Eigenthümer anzufragen.

Z. 584. (3)

**Licitations = Ankündigung.**

Es wird hiemit öffentlich kund gemacht: daß am 18. May d. J., und an den folgenden Tagen um die neunte Vormittags-Stunde, im Laurinschen Hause, Nr. 239, am Hauptplaze, im dritten Stocke, verschiedene Fahrnisse, vorfirte und ordinäre Meubles, als Kommod-, Kleider- und andere Kästen, runde und sonstige, große und kleine Tische, gepolsterte Ruhe-, Sitz- und Rohrsoffa's mit Sesseln, Häng- und Toilett-Spiegeln, Bettstätten, Bettkasseln und mehrere Haus- und Kücheneinrichtungen, ein sechsoctaviges Forte-Piano, eine Guitarre, Frauen-Kleider und allerley Geräthe dem Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden; Kauflustige werden am obenbenannten Tag und Stunde hiezu vorgeladen.

Laibach am 9. May 1829.

**3. 393.** **V.**  
**Kunst-, Musik- und Literarische**  
**Anzeige.**

Leopold Paternolli in Laibach, am Plage, Nr. 8, im Zhescho'schen Hause (vormals Nr. 259, im Alton'schen Hause) macht, um dem Wunsche des verehrten Publicums Genüge zu leisten, kund: daß nun in seinem Verlage eine zweite Auflage des Porträts Sr. Excellenz unseres vielgeliebten Herrn Landes-Houverneurs, Freyherrn v. Schmidburg 2c. 2c. schön lithographirt erschienen ist, der Preis eines Exemplars ist 1 fl. 30 kr. Exemplare von der ersten Auflage sind noch wenige vorhanden, und zwar à 1 fl.

Anwerth und gürtigen Zuspruch zu verdienen, glaubt Genannter durch folgende Neuigkeiten: Porträt Sr. kais. k. königl. Hoheit des Erzherzogs Carl von Oesterreich 2c. 2c., nach Daffinger, lithographirt von Eibl. Wien 1 fl. 12 kr.; desgleichen Sr. Heiligkeit des jetzigen Pabstes, Pius VIII., lithographirt in Großformat à 30 kr., und in Kleinformat à 9 kr.; Porträt von Shakespearspeare, à 15 fr.

Ein Früchtenkorb, lithographirt, zum Nachzeichnen, 15 fr.

Lithographirte Spielkarten für die Jugend in 32 Blättern, 10 fr.

Hänfch, Auswahl beliebter Melodien für die Flöte, Leipzig, 48 fr.

Rondo à l'Osage, pour le Piano-forte, par Lickl. Vienne. 36 kr. Außer einer beträchtlichen Sammlung der neuesten Musikalien für das ganze Orchester, und insbesondere für die Flöte, Guitarre, Violin, Violoncello, Piano-Forte, Eufan, Clarinett, Gesang 2c. aus Leipzig und Wien, von den Verlegern: Pennauer, Leidesdorf, Mathias Artaria, Hofmeister 2c.

Es sind auch noch immer daselbst zu haben:

Karten der europäischen und asiatischen Türkei und Rußland, des jetzigen Kriegsschauplatzes, zu verschiedenen Preisen, wie auch noch alle andern Gattungen Pläne, Atlasse, Schul-, Post-, Reise- und Landkarten; Porträts; lithographirte Ansichten; Kupferstiche; Karikaturen; Bilder, besonders kleine und feine; Bilder der Heiligen, schwarz und illuminiert für Gebetbücher; A. B. C. - Bilder - Bücher und

Kinderschriften mit Kupfern; Vorschriften, einzeln und in Heften; leere Einschreibbücher, auch roth- und schwarzlinirte, à 2 fr. für Normal-Schüler; gebundene Gebet- und Erbauungsbücher zu verschiedenen Preisen und in verschiedenen Sprachen, als: in deutscher, krainerischer, lateinischer, französischer und italienischer; Berliner Toppmuster, auch leeres Topppapier; gemalte und schwarze Briefe mit Bildern; Kränze; Stammbuch-Blätter; Stammbücher; Zeichenbücher, auch einzelne Blätter von Vorzeichnungen; Schreib- und Zeichenrequisiten, als: Papier für Briefe mit Goldschnitt, wie auch gefärbtes, Federkiele, Raabenfedern, Siegellack, Oblaten, Mundleim, Bleistifte, Kreide, Gummi, Wischer, Tusche, auch Gold- und Silbertusch, Farben, einzeln und in Schachteln, Haar- und Fischpinsel, Eisenbleiplatten für Miniatur-Malerey, elastische Rechentafeln, berühmte und gutbefundene Wäscherdinte à 2 fl., bekannte und unübersehbare Toffolische Schreibdinte in versiegelten Flaschen, als: schwarz, roth, blau, grün und gelb, zu den schon angezeigten Preisen. Glanzwische à 2 kr.; rothe und schwarze Pasta à 9 kr. zum Abziehen der Barbiermesser; wohlriechende Zündhölzchen à 6 fr.; ordinaire gute Zündhölzer und feine Zündflaschen und Maschinen; Fleckseife à 12 kr.; Fleckwasser à 12 kr.; Seifenpulver in Briefen à 9 kr.; Transparent-, Rosa- und Zimertseife, weiß und roth; wohlriechende feine Windsorseife; Brettfelder, Ködner, Wiener, Gräber und Kaiser aromatisches Wasser, um den schon früher festgesetzten Preis.

Bestellungen auf Kunstwerke, Kupferstiche, Bilder, Zeichenbücher, Billets und Visitenkarten, Atlasse, Schul-, Land-, Post-, Reise- und Seekarten, Gebet- und Bilderbücher, Zeichen- und Schreibmaterialien, Musikalien und Musikwerke, werden wie bisher, mit möglicher Pünktlichkeit und erprobter Bittigkeit vom ergebensten Ankündiger Paternolli, besorgt, und um so mehr schmeichelt er sich von dem geehrten Publicum beehrt zu seyn, da er ein anständiges und geräumiges Lokale nun bezogen hat, wie schon oben bemerkt, am Plage, Nr. 8, im Zhescho'schen Hause, in dem Gewölbe, welches bisher der Handelsmann, Hr. Tambornino inne hatte, wobei er verspricht, sich alle Mühe zu geben, um das Vertrauen des hochgeehrten Publicums in Zukunft möglichst zu verdienen.